

Z

In meinem Kommissions-Verlag ist soeben erschienen:

Gemeinfaßliche Darstellung des Eisenhüttenwesens.

Herausgegeben vom Verein deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf.

Sechste verbesserte und vermehrte Auflage.

XVI und 256 Seiten gross Oktav. — Mit Illustrationen.

Preis des in Leinen gebundenen Buches 4 M. ord., 3 M. netto und auf 12 Exemplare ein Freiexemplar.

Das Buch ist für Ingenieure, Techniker, Meister und Vorarbeiter der Eisenhütten- und Maschinenbranche bestimmt, ferner für die kaufmännischen Beamten und Angestellten in Betrieben genannter Richtung, aber auch für jeden Gebildeten, der sich mit den Grundzügen des Eisenhüttenwesens bekannt machen will. — Die 5. Auflage war seit einem halben Jahre vergriffen, das Erscheinen der neuen Auflage verzögerte sich, weil das Werk vollständig neu bearbeitet werden musste.

Der Umfang ist ganz bedeutend gestiegen: von 176 Seiten der 5. Auflage auf 272 Seiten dieser Auflage.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass ich nach meinem Verträge mit dem herausgebenden Verein den Mitgliedern dieses Vereins das Buch zum Vorzugspreise von 3 M. liefern muss, wenn dieselben direkt bei mir bestellen. Dieser Umstand beeinträchtigt jedoch die Absatzfähigkeit für den Buchhandel nur sehr wenig.

Ich kann nur fest, resp. bar liefern.

Indem ich um Ihre Verwendung bitte, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

Düsseldorf, im Januar 1908.

August Bagel.

Novität für Lager und Schaufenster!

Z Soeben erschien bei mir ein Werkchen in originellster Ausstattung:

Neues Kochbuch für Einzel-Wirtschaft

Praktischer Wegweiser zu Nutz und Frommen aller Junggesellen und Strohwitwer, wie Jungfrauen u. Matronen

Mit zahlreichen Original-Rezepten leichtfaßlich bearbeitet von **May Bernhard**, Kgl. Hoflieferant.

Elegant kart. (in der Form eines Gurkenhobels) M. 1.— ord. — Bezugsbedingungen: à cond. M. — 75 no., fest resp. bar M. — 70 no. — **7/6 mit 40% Rabatt!** **1 Probe-Exemplar liefere mit 40% Rabatt!**

à cond. kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung abgeben.

Unter „Hauswirtschaft“ und Verwandtes werden Sie eine Menge mehr oder minder voluminöse Kochbücher auf Lager haben, aber nichts Derartiges, mit spezieller Bestimmung für den so ausgedehnten Junggesellenstand, sowie die einzeln lebenden Damen. Bei den heutigen sozialen Verhältnissen ist in der Tat diese Novität kulinärisch-materieller Richtung ein längst fühlbares Bedürfnis geworden. Diese Zusammenstellung erprobter und angepasster Rezepte vom einfachen Morgenkaffee bis zum pikanten Wiener Schnitzel, sowie auch die Berücksichtigung der vegetarischen Küche, in leichtbereitharen Gerichten, genügen praktisch zur Selbsterstellung des eigenen Mahles.

Übersehen Sie also gest. das Erscheinen eines zwar

kleinen, aber aparten Zugartikels

für Lager, Schaufenster und Ladentisch nicht, denn schon der Blick auf die wirklich originelle

Gurkenhobelform im Äußeren

ergibt überall steten Absatz, sodaß auch das kleinste Sortiment 7/6 riskieren kann.

Mit kollegialer Hochachtung

München, 14. Januar 1908.

A. H. Müller, Verlagsbuchhandlung.